



## Geburtstag unserer Partnerstaffel in Luke **Die TopHats werden 80!**



Zu ihrem 80sten Geburtstag hat die 310 FS, Partnerstaffel der Cactus Starfighter Staffel eine Überraschung präsentiert. Eine F-16 Viper der traditionsreichen Staffel wurde in den Farben und den Markierungen eines ursprünglichen Kampfflugzeuges aus dem Zweiten Weltkrieg, einer P 47 Thunderbolt, vorgestellt. Die TopHats halten damit die Erinnerung an "Passionate Patsy" und den Anfang ihrer langen und ungebrochenen Tradition als eine Einsatzstaffel der US Army Air Force und der US Air Force wach.

bildung von Flugzeugführern auf der P-39 Air Cobra, der P-40 Warhawk sowie der Republic P-47 Thunderbolt in Dale Mabry Field in Florida. Als bald erfolgte die Verlegung in den Südwest Pazifischen Kriegsschauplatz und den Einsatz mit P-47 gegen die japanischen Kräfte. Auch im Kampf um die Philippinen war die 310 FS beteiligt und wurde für ihre hervorragenden Einsatzeleistungen ausgezeichnet.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die 310 FS aus dem aktiven Einsatz entlassen.



**F-16 Viper**

Am 9. Februar 1942 wurde die 310 FS auf dem Harding Field im Bundesstaat Louisiana in Dienst gestellt. Am Beginn stand die Aus-

Neuaufgestellt am 10. Juli 1952 in Teagu, Korea mit den Waffensystemen F-84 G Thunderjet sowie den F -86 Sabre Jets nahm die



**P-47 mit der Passionate Patsy**

Staffel teil an mehreren Operationen im Koreakrieg bis zu seinem Ende. Osan Air Base in Südkorea wurde die neue Heimat der TopHats von 1955 bis zur erneuten Deaktivierung im Jahre 1962. Von 1958 bis 1962 wurde die Staffel umstrukturiert in die 310 Missile Squadron mit dem Boden – Boden – Flugkörper Matador.

Am 15. Dezember 1969 wurden die TopHats erneut aktiviert und als 310 Tactical Fighter Training Squadron nach Luke AFB in Arizona verlegt, wo sie noch heute stationiert sind. In Luke haben die TopHats Flugzeugführer und Waffensystemoffiziere auf den Waffensystemen A-7 D Corsair II, F-4 C Phantom II und seit 1989 F-16 C/D ausgebildet.

1989 waren die TopHats die erste F-16 Staffel der USAF. die konventionelle Nacheinsätze mit dem LANTIRN Navigationssystem entwickelte und einsetzte. 1997 wurde das Ausbildungsprogramm auf FAC-A (Forward Air Controller – Airborne) ausgeweitet sowie auf den Einsatz mit Nachtsichtgeräten (NVG). Seit 2008 hat die 310 FS die volle Aufgabe der F-16 Waffensystemgrundausbildung übernommen. Im Jahr 2009 wurden die TopHats Partnerstaffel der Cactus Starfighter Staffel nachdem die bisherige Partnerstaffel, die 63th FS, aufgelöst wurde. Unser Versprechen im ‚Decree of Honor‘ bleibt jedoch bestehen, nämlich: „both squadrons pledge... to maintain and honor the common heritage of the German and United States Air Force...



**Squadron Commander Lt/Col 'Khan' Krajcek vor der Jubiläumsmaschine.**

Khan' ist seit Juni 2020 Commander der ‚Top Hats‘. Er begann seine Laufbahn 1995 bei der US-Army als UH-60 Medevac-Pilot, bevor er 2004 zur USAF wechselte und dort zum F-16 Piloten ausgebildet wurde.

Verwendungen in Aviano/Italien und Osan/Korea folgten. Von 2015 bis 2017 war er die No. 4 bei den Thunderbirds, der Kunstflugstaffel der USAF in Nellis AFB. Khan ist ein erfahrener Command Pilot mit mehr als 4.500 Flugstunden, davon 2.400 auf der F-16. Er blickt auf 630 Flugstunden in Kampfeinsätzen mit der F-16 und der UH-60 zurück.

Nach 80 Jahren wurde nun eine F-16 der 310FS in den Farben der ersten Kampfflugzeuge aus dem Jahre 1942 vorgestellt. Erhalten geblieben neben den Originalfarben sind die Bemalung des Seitenruders, die

schwarzen Streifen über den Tragflächen sowie die schwarzen Streifen um den Rumpf der Maschine. Die gelb-roten Warnmarkierungen hinter dem Propeller wurden durch ebensolche Markierungen um den Lufterlass des Jets und vor dem Cockpit ersetzt. Auf der linken Seite vor dem Cockpit wurden in einem Kreis die Silhouetten aller Flugzeuge angebracht, die die 310 FS im Laufe ihrer Geschichte geflogen hat. Von der P47 Thunderbolt bis zur Flying Falcon F-16. Triebwerkeinlass sowie die Abdeckung des Nachbrenners tragen das Wappen der TopHats mit dem Motto "Bad to the Bone".

Die Farbkennezeichnung des Seitenruders diente zwei Zwecken. Erstens der Staffelerkennung, die es ermöglichte, auch in Wetterlagen mit begrenzten Sichtverhältnissen eine Freund-Feindkennung durchführen zu können. Zweitens trug das gut sichtbare Seitenruder zur Verbesserung des Zusammenhalts der Rotte bei. In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg war die entwickelte Angriffstaktik der Rotte im Luftkampf, dass der Rottenführer die feindliche Maschine angriff, während der Rottenflieger als Hauptaufgabe den Schutz des Rottenführers vor Angriffen aus der 6 o'clock Position hatte. In der Kombi-



Jürgen Roesch (Bild) und Charlie Böttcher vertraten die Cactus Starfighter Staffel

nation von Entfernung zum Schutz des Rotenführers und der Beibehaltung der Position selbst im Kurvenkampf, ohne den Rotenführer aus den Augen zu verlieren, verbesserte das weit sichtbare Seitenruder die Überlebensfähigkeit der Rotte.

Der Name "Passionate Patsy" war ursprünglich als "Nose Art" auf einer P-47 verewigt. In der Neuauflage wurde der Name auf den Stufen der Eintrittsleiter angebracht. Nach welcher Patsy die alte Thunderbolt benannt worden war, ist nicht eindeutig belegt. Aber ihr Bild ist Teil der Tradition der TopHats.

Zur Feier der Einweihung des Traditionsjets der 310 FS waren auch Vertreter der

Cactus Starfighter Staffel nach Luke gekommen. Juergen Roesch und Charlie Boettcher gratulierten dem Staffelkapitän der TopHats LtCol "Khan" Krajicek zu dem eindrucksvollen Traditionsjet. Von der 3. DtLwAusbStff in Goodyear war der Spieß StFw Mohamed Bouhlou nach Luke gekommen und hatte zur Feier des Tages auch eine umfangreiche Warenprobe der Firma Weihenstephan mitgebracht.

Happy 80<sup>th</sup> Birthday, TopHats!



StFw Mohamed Bouhlou (rechts) als Vertreter der 3. DtLwAusbStff in Goodyear mit seinem Counterpart der Top Hats beim gemeinsamen Genuss des Gastgeschenks

*Karl G. Böttcher, Regional Lead der CSS in Phoenix/Arizona*